

Resolution der drei im Rat der Gemeinde Finnentrop vertretenen Fraktionen zu den Sparplänen der WAZ-Mediengruppe

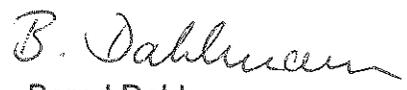
Die Gemeinde Finnentrop hat Kenntnis davon erhalten, dass die WAZ-Mediengruppe einschneidende Sparmaßnahmen vornehmen will, die zur Folge haben, dass im Kreis Olpe künftig nur noch Berichterstattung durch eine einzige Redaktion, die der Westfalenpost, erfolgen wird. Das bedeutet aus Sicht der Fraktionen des Rates der Gemeinde Finnentrop eine Einschränkung der Meinungsvielfalt, die in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert hat. Darüber möchten wir mit dieser Resolution unsere tiefe Besorgnis zum Ausdruck bringen:

1. Die bisherige Konkurrenz der beiden Zeitungen, Westfalenpost und Westfälische Rundschau, hat sich für die Meinungsbildung und Informationsbreite sehr positiv ausgewirkt.
2. Die Ursache der Probleme, deren wegen Sie die Sparmaßnahmen vornehmen wollen, liegt bekanntermaßen im Absatzrückgang der Zeitungen. Sie haben es in der Vergangenheit leider versäumt, den einzelnen Zeitungen ein jeweils stimmiges Profil zu geben um damit eine Kundenbindung zu erzielen. Bisher haben sie sich wenigstens in der lokalen Berichterstattung unterschieden, weil hier die Persönlichkeit und die besondere Qualifikation der Journalisten interessante Unterschiede in der Berichterstattung der beiden Zeitungen hervorbrachte.
3. Diese Qualität der Berichterstattung hätte man gezielt ausbauen müssen um beim Leser zunächst mal mehr Interesse zu wecken, dadurch die Nachfrage zu stärken und die wirtschaftliche Basis des Unternehmens damit auf Dauer zu stärken. Konkurrenz belebt das Geschäft. Sie handeln so gesehen gegen Ihre eigenen Interessen.

4. Die Geschichte hat uns deutlich gelehrt, wie wichtig die Vielfalt der Presse für die Erhaltung der demokratischen Grundordnung war und ist. Diese bewährte Tradition, die in ihrem Hause u.a. mit dem Namen Erich Brost verbunden ist, opfern Sie nun der Gewinnmaximierung. Wohin die ausschließliche Ausrichtung auf die Gewinnmaximierung führt, zeigt uns eindrucksvoll die augenblickliche Finanz- und Wirtschaftskrise. Deren Ausgangspunkt und Folge besteht in einem eklatanten Verlust an Glaubwürdigkeit.
5. Es war ein Vorzug Ihres Hauses, dass unterschiedliche politische Ausrichtungen der Zeitungen unter einem Dach Platz fanden. Das dürfte mit den geplanten Änderungen nun der Vergangenheit angehören. Das hat zur Folge, dass dem Leser damit ein „politischer Einheitsbrei“ geboten wird und er sich damit nicht mehr identifizieren kann.
6. Wenn die Leser keine Vielfalt in der Berichterstattung mehr erleben, sich mit „ihrer“ Heimatzeitung nicht mehr identifizieren können und durch Sparmaßnahmen die Qualität des Journalismus möglicher Weise leidet, besteht die Gefahr, dass das Medium Lokalzeitung noch wesentlich stärker unter der Konkurrenz der kostenlosen Anzeigenblätter leiden wird. ... und ob sie diese auf Dauer besteht, wagen wir zu bezweifeln.

Da nicht nur wirtschaftliche Aspekte sondern auch ethische und soziale Gesichtspunkte berücksichtigt werden sollten, appellieren die im Rat der Gemeinde Finnentrop vertretenen Fraktionen an die Verantwortlichen der WAZ-Mediengruppe, bei ihrer Entscheidung über das weitere Schicksal der lokalen Medienlandschaft in Südwestfalen die vorgenannten Gesichtspunkte zu berücksichtigen.


Ralf Helmig
Vorsitzender CDU-Fraktion


Bernd Dahlmann
Vorsitzender SPD-Fraktion


Günter Linn
Vorsitzender UWG-Fraktion